



Jahresrückblick 2018 mit Ausblick 2019

Dürmentingen.



Dürmentingen



Burgau



Hailtingen



Heudorf

Besuchen Sie
uns auch
im Internet unter
www.duermentingen.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Dürmentingen, Burgau, Hailtingen und Heudorf

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2019 möchte ich die ersten Tage im neuen Jahr für Rückblick und Ausblick zum Anlass nehmen.

Die Zeit rast unweigerlich voran und schon wieder hat ein neues Jahr begonnen. Dieses Mal ist es das Jahr 2019. Was war wirkt nach und Neues wird schon sichtbar.

Das abgelaufene Jahr war wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr für die Gemeinde Dürmentingen und von vielen bewegenden Momenten geprägt.

Durch die weiterhin anhaltend gute konjunkturelle Lage, mit den damit verbundenen Steuereinnahmen dürfen wir gemeinsam auf ein sehr gutes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Bericht kann nur ansatzweise über die Lage der Gemeinde Dürmentingen informiert werden.

Industrie und Gewerbe

Das Münchner Ifo-Institut senkte seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr 2019 auf 1,1 Prozent. Im Herbst hatten die Forscher noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 Prozent erwartet. Die Gefahr einer Rezession bestehe aber nicht.

Dennoch sind die Auswirkungen auf die Wirtschaft - ausgelöst von den von US-Präsident Donald Trump angeheizten Handelskonflikten und dem unklaren Ausstieg Großbritanniens aus der EU nicht final abschätzbar. Der Fahrzeugbau, der Motor der deutschen Wirtschaft, setzt inzwischen ebenfalls Bremslichter.

Traditionell und bis heute ist Dürmentingen geprägt von Industrie, Handwerk und Dienstleistung. Daher sind die internationalen und nationalen wirtschaftlichen Entwicklungen wichtige Indikatoren für unsere Gewerbetreibenden und letztendlich auch durchschlagend für unsere kommunale Einnahmesituation. Erfreulicherweise konnte unsere Gemeinde von der weiterhin robusten Konjunktur im vergangenen Jahr profitieren. Inzwischen sind knapp 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesamtgemeinde Dürmentingen tätig. In Burgau ist die Zahl der Arbeitnehmer sogar höher als die dortige Einwohnerzahl. Sicher eine positiv bemerkenswerte Konstellation.

In unserem Gewerbegebiet „Dautenhau“ konnten in 2018 weitere Flächen an einheimische Unternehmen veräußert werden. Weitere Flächen sind reserviert oder es bestehen konkrete Kaufabsichten. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die uns in die Lage versetzt,

die für die Erschließung vor Jahren benötigten Verbindlichkeiten im kommenden Jahr gänzlich zurückzuführen. Der Ausweis weiterer großräumiger Gewerbeflächen wird für die einzelne Kommune hinsichtlich raumordnerischer, naturschutzrechtlicher und politischer Belange immer schwieriger zu realisieren. Hierbei dürfen wir uns vor interkommunalen regionalen Entwicklungen, soweit sinnvoll, nicht verschließen, wobei die lokale Ausdehnung, soweit möglich, für den örtlichen Bedarf nicht beeinträchtigt werden darf.

Weiterhin hoffen wir, dass unsere Betriebe in der Gesamtgemeinde auch im kommenden Jahr gut ausgelastet sind, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben und ggfs. neue generiert werden können.

Bei der vorläufigen Steuerkraftsumme 2019 je Einwohner belegt Dürmentingen kreisweit Platz 15 (VJ: 10), der insgesamt 45 Kommunen im Landkreis Biberach. Ein beachtliches Ergebnis im vorderen Drittel lässt eine verhaltene optimistische Prognose auch im kommenden Jahr zu.

Mein Appell an dieser Stelle liebe Bürgerinnen und Bürger: Nutzen Sie die vielseitigen Angebote aus unserer Gemeinde um örtliche Wertschöpfung zu generieren!

Haushaltslage

Im Haushaltsjahr 2018 ist das Steueraufkommen auf 4,716 Millionen € (Planansatz: 3,795 Millionen €) überproportional zum Vorjahresergebnis i. H. v. 3,965 Millionen € angestiegen. Die Umlagen (Kreis- FAG- und Gewerbesteuerumlage) fielen mit 2,303 Millionen € moderat aus, da diese auf dem Haushaltsjahr 2017 fußen. Aufgrund des hohen Steueraufkommens 2018 ergeben sich für die mittelfristigen Finanzplanung 2020 ff. aber merklich höhere Umlagen.

Trotz des höchsten Investitionsvolumens, bedingt durch:

- die Sanierung der Turn- und Festhalle
 - den Breitbandausbau
 - die Erschließung des Baugebiets „Breite IV“ Heudorf
 - die Vorfinanzierung des Grunderwerbs Mittelösch in Dürmentingen und
 - Straßenunterhaltungsmaßnahmen
- ist der Kassenbestand gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Im Haushaltsjahr 2018

wurde ein Förderdarlehen der KfW i. H. v. 2,169 Millionen zweckgebunden zur Finanzierung der Turn- und Festhalle aufgenommen. Gewisse Energiestandards waren Voraussetzung um einen tilgungsfreien Zuschuss von 373.575 € und einen geringen Zinssatz zu erreichen. Eine sehr lukrative Finanzierungsform!

Dadurch hat sich die Pro-Kopf Verschuldung merklich auf 1.085 € erhöht. Allerdings wurde der Kredit aufgrund der guten Einnahmesituation in 2018 bisher nicht in Anspruch genommen und konnte momentan den Rücklagen zugeführt werden. Somit ist der Rücklagenbestand höher als der Schuldenstand und die Gemeinde dadurch faktisch schuldenfrei.

Die Erschließung des Baugebiets „Mittelösch II“ wird über eine Sonderrechnung i. H. v. 3,600 Millionen € finanziert. Die Tilgung erfolgt über die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen. Die Erschließung des Baugebiets „Breite IV“ in Heudorf i. H. v. 645.000 € konnte über den laufenden Haushalt gestemmt werden.

Die vorgenannten Rekordinvestitionen werden uns auch in diesem Jahr finanziell und Ressource bedingt fordern. Zusätzlich bedeutet dies allerdings auch, dass uns in den kommenden Haushaltsjahren eine Konsolidierungsphase einholen könnte. Um unsere Gemeinde weiter zu entwickeln planen wir für den Haushalt 2019 begrenzte Mittel für

- die Sanierung Sportplatz
 - den Rückbau Wehranlage Hailtingen
 - die Außenanlage der Mehrzweckhalle
 - Schule
 - Beschaffung für Feuerwehr und
 - Mittel für die Teilorte
- ein.

Laufende Instandhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden, an Straßen- und Wege, in die Wasserversorgung etc. dürfen natürlich nicht vernachlässigt werden.

Mit einem geplanten Steueraufkommen i. H. v. 4,132 Millionen € und einer Umlagengröße i. H. v. 2,048 Millionen € sind wir auch für das Jahr 2019 gut und solide aufgestellt. Stetig arbeiten wir an dem Ziel die Gemeinde dauerhaft mit ausreichend finanziellen Mitteln auszustatten um handlungsfähig zu bleiben.

Mehrzweckhalle in Dürmentingen kurz vor der Fertigstellung

Nach fast 2-jähriger Bauzeit befinden sich die Sanierungsarbeiten unserer Mehrzweckhalle in den letzten Zügen und ich kann Ihnen versichern, dass ein wah-

res Schmuckstück entstehen wird. Unserer Gemeinde eröffnen sich für den Schul-, Sport- und Vereinsbetrieb und sonstigen Veranstaltungen vielfältige Möglichkeiten. Im Rahmen des Sommerferienprogramms 2018 konnte ich viele Interessierte zur Baustellenbesichtigung mit anschließendem Feierabendhock des MV Dürmentingen begrüßen. Damals konnten schon zwischenzeitliche spannende Eindrücke gewonnen werden. Nach Vergabe der Gewerke Ausgabeküche (mit Kühlzellen, Möbeln und Geräte), Ballwurfnetze, Umkleidebänke und Ausgabetheke „Mensa“ im Oktober durch den Gemeinderat waren 96 % der Aufträge erteilt. Die letzten Beschlüsse über Anschaffung mobiler Sportgeräte, Ergänzung des Mobiliars und der Gestaltung der Außenanlagen werden in Kürze getroffen. Eine Punktlandung erwarten wir zwischenzeitlich bezüglich der Kostenschätzung von knapp 4 Millionen €. Im Hinblick auf die gestiegenen Baupreise und die volle Auftragslage des Handwerks stellt diese Rekordinvestition dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis dar.

Die Vereinsräume des Musikvereins Dürmentingen wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls mit saniert. Es werde Licht ...Ein spürbarer Mehrwert konnte durch den Einbau von Fenstern im „Bunker“ erreicht werden.

Herzlichen Dank den mitwirkenden Vereinsvertretern und der Schule für die konstruktive Entwicklung im Zusammenhang mit der Sanierung.

Heute schon freue ich mich auf die Fertigstellung und Einweihung unserer neuen Turn- und Festhalle.



Baulandbereitstellung und -erschließung

Für ein funktionierendes Gemeinwesen ist es unabdingbar für junge Familien Wohnraum und Heimat zu schaffen.

Baugebiet „Mittelösch II“ in Dürmentingen

Am 18.12.2018 war es endlich so weit. Mit dem offiziellen Spatenstich wurde der Baubeginn der Er-

schließungsarbeiten markiert. Ein großer Tag für Dürmentingen. Seit über 5 Jahren stehen im Hauptort der Gemeinde keine Bauplätze zur Verfügung. Ein nicht tragbarer Zustand, mit all seinen negativen Auswirkungen, wurde trotz Änderung des Bebauungsplans (Anpassung der Bauplatzgrößen) und unzählige Abstimmungen mit den jeweiligen Fachstellen geheilt. 47 Bauplätze, in sonniger Südwestlage werden im ersten Bauabschnitt entstehen. Den Grundstückseignern bin ich dankbar für ihre Verkaufsbereitschaft und ihren Beitrag zur Entwicklung von Dürmentingen.

Die Kosten von ca. 4,3 Millionen € werden zum größten Teil über eine sog. Sonderrechnung getragen. D. h. eine dafür erforderliche Kreditaufnahme wird durch den Verkauf von Bauplätzen, sobald diese Erlöse eingehen, als Tilgung zurückbezahlt. Mit der Fertigstellung wird spätestens Ende des Jahres 2020 gerechnet, obwohl wir stark hoffen, dass teilweise vorab schon bebaut werden könnte. Durch diese „Verlängerung“ konnte ein erheblicher Kostenvorteil für unsere künftigen Bauherren erreicht werden.

Die Sanierung der Buchauerstraße geht mit dieser Maßnahme einher und schlägt separat mit ca. 1 Million € im Haushalt zu Buche. Diese ist notwendig, da das Kanalsystem sanierungsbedürftig und nicht für eine so immense Neuaufnahme der Entwässerung ausgelegt ist. Die Fertigstellung der Buchauerstraße mit entstehendem Gehweg und Linksabbiegespur ins neue Baugebiet ist für September 2019 geplant. Eine halbjährliche Vollsperrung mit überregionaler Umleitung ist für diese Großmaßnahme erforderlich und wird uns auch verkehrstechnisch einiges abverlangen.

Baugebiet „Breite“ in Heudorf

In der „Breite IV“ wurden die Erschließungsarbeiten für den neuen Bauabschnitt im Frühjahr 2018 abgeschlossen. 14 neue Bauplätze sind entstanden, wobei inzwischen 3 verkauft wurden und derzeit bebaut werden. Weitere 5 Bauplätze sind bereits reserviert.

Baugebiet „Mühlhalde“ in Hailtingen

In der „Mühlhalde IV“ kann ebenfalls über eine erfreuliche Entwicklung berichtet werden. Im vergangenen Jahr wurden 3 Plätze veräußert und somit sind noch 5 freie Plätze vorhanden.

Lebendige Ortsmitte

Wohnen im Alter - die Schaffung von seniorengeechten Wohnangeboten auf dem ehemaligen Firmenareal „Paul“ beschäftigt die Gemeinde schon seit

Jahren. Mit dem Ziel auch im Alter, selbst bei hoher Pflegebedürftigkeit, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gemeinde zu führen wurde das Projekts „Lebendige Ortsmitte“ intensiv, konzeptionell und planerisch bearbeitet und weiterentwickelt.

Zugegebenermaßen konnten wir im vergangenen Jahr die Weiterentwicklung der „Lebendigen Ortsmitte“ aufgrund der Vielzahl von anstehenden Aufgaben und Zielen und den steigenden Baukosten nicht wie gewünscht forcieren.

Die gute Nachricht vorab: Im kommenden Frühjahr werden wir, in Verbindung mit einem Investor, mit einem Exposé an die Öffentlichkeit herantreten, um die Vermarktung der Wohnungen zu aktivieren.

Die Interessenlage unserer Bürgerschaft nach den Wohnungen entscheidet letztendlich über die Realisierung des geplanten Projekts.

Breitbandversorgung

Die Weiterentwicklung unserer kommunalen Breitbandversorgung hat uns auch im vergangenen Jahr durchweg begleitet. Die Bedeutung einer flächendeckenden Breitbandversorgung steht heute außer Zweifel. Es sorgt für wirtschaftliches Wachstum sowie neue Arbeitsplätze. Sicher ist es nicht die ureigene Aufgabe einer Kommune ihre Gewerbetreibenden und ihren privaten Sektor mit schnellem Internet zu versorgen. Dennoch sind wir als Kommune gefordert, bei Marktversagen durch die Telekommunikationsunternehmen Lösungen zu schaffen um keinen Standortnachteil zuzulassen.

Auch hat die Politik erkannt, dass gerade im ländlich strukturierten Bereich eine schnelle Internetverbindung unabdingbar ist und bietet Fördermöglichkeiten an.

Der Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Hailtingen und Heudorf und die damit verbundenen Mitverlegungsmaßnahmen sind inzwischen abgeschlossen.

Am 23. März im vergangenen Jahr konnte die Energiegenossenschaft Dürmentingen eG erfreulicherweise den



Spatenstich anlässlich des Baubeginns ihres Nahwärmenetzes feiern. Alle Hürden waren genommen und die erforderliche Zahl von Haushalten war ausreichend um den Start für die Tiefbauarbeiten zu erteilen. Auch hier wurden die gemeindeeigenen Leerrohre mitverlegt um den Kostenaufwand für beide Partner zu minimieren.

Diese Entwicklung wird uns auch die kommenden Jahre weiter begleiten. Nachdem die Mitverlegungsmaßnahmen abgeschlossen sind, werden als weitere kommunale Schritte die Lückenschlüsse und die Versorgung der Gewerbegebiete Dautenhau und Burgau forciert. Die Gewerbegebiete genießen dabei hohe Priorität, da seitens der Betriebe klare Bedarfsrückmeldungen vorhanden sind.

Vielen Dank an alle betroffenen Anwohner für das Verständnis, bei den damit nicht immer einfachen einhergehenden Beeinträchtigungen während der Bauphase.

Schule und Kindergärten

Herzlich willkommen heißen wir den Schulkindergarten St. Maria, der in diesem Jahr von Riedlingen in die freien Räumlichkeiten der Grundschule umziehen wird. Der Schulkindergarten, der i. d. R. 10 Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung unterbringt, gehört organisatorisch zur Schule St. Franziskus in Ingerkingen, wo unser Mitbürger Bernhard Buck als Schulleiter tätig ist. Wir freuen uns, auch in sozialer Hinsicht, auf ein gutes Miteinander und auf einen wertvollen Beitrag zur Standortsicherung unserer Grundschule.

Im November 2018 wurde das gemeindeeigene Grundstück „Kirchbergstraße 6“ abgerissen. Die so entstandene Freifläche wird im Frühjahr begrünt und dem katholischen Kindergarten zur Verfügung gestellt. Die Kirchengemeinde hat sich dankenswerter Weise an den Kosten beteiligt.

Im Kindergarten Heudorf wurde in Blitz- und Windschutz investiert. Vielen Dank den umtriebigen Papas der Kindergartenkinder für ihren Beitrag.

Bei der Kindergartenmitarbeiterin Frau Melanie Mayer und weiteren engagierten Engeln möchte ich mich, da sie trotz langfristiger Krankheitsausfälle, die Betreuung unserer Kleinsten nahezu überbrücken konnten, besonders bedanken. In diesem Zusammenhang freuen wir uns über Schwester Christina die für die Neubesetzung der Leitungsstelle im Kindergarten

Heudorf gewonnen werden konnte. Wir wünschen ihr einen guten Start, viel Spaß und großes Wirken!

Um der Sonneneinstrahlung entgegenzuwirken wurde im Kindergarten Hailtingen eine Markise am Eingang angebracht.

Sonstiges

Im Herbst vergangenen Jahres musste für unseren Bauhof der ausgediente Kipper, der über Jahrzehnte hervorragende Dienste geleistet hat, einem neuen Fahrzeug weichen.



Mit dem neuen Tandemkipper wünschen wir unserem Bauhofteam viel Freude und unfallfreies Arbeiten.

In Hailtingen in der Riedgasse, oberhalb der neuen Treppe erhellt seit kurzem eine neu umgesetzte Straßenlaterne den Weg und die Treppe.



Die ursprünglich am Wertstoffhof platzierten Straßenlaternen, die durch die geänderten Öffnungszeiten nicht mehr benötigt wurden, konnten am Kapellenweg zwischen L275 und Loretokapelle sinnvoll platziert werden. Eine Aufwertung und ein schöner Anblick bei der Einfahrt von Heudorf herkommend.

Um den Geh- und Radweg in Richtung Burgau zu erhellen sind dort in diesem Jahr Straßenlaternen eingeplant.

Darüber hinaus ist mir ein weiteres sehr wichtiges Anliegen, die Grundversorgung in der Gemeinde zu sichern. Derzeit versuchen wir weitere Einkaufsmöglichkeiten für Dürmentingen zu forcieren, obwohl dieses Unterfangen nicht ganz einfach erreicht werden kann.

Personelle Veränderungen bei der Gemeinde

Im vergangenen Jahr gab es bei der Gemeindeverwaltung folgende personelle Veränderungen:



In der Verwaltung konnte Saskia Schiller aus Langenslingen zum 02.05.2018 als neue Mitarbeiterin gewonnen werden. Frau Schiller ist im Hauptamt tätig und ist uns als ehemalige Auszubildende bestens bekannt.

Frau Petra Hofäcker-Löffler aus Herbertingen trat am 15.11.2018 im Bereich der Kämmerei mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % die Nachfolge von Frau Stephanie Zentner an, die bereits Mitte September ausgeschieden ist.



Am 01.06.2018 konnte Frau Heike Gillissen ihren Dienst bei der Gemeinde Dürmentingen antreten. Sie wird die Stelle der Kämmerin, als Nachfolge von Herrn Klaus Weinhard übernehmen, der nach über 38 im Dienst der Gemeinde noch in diesem Monat den wohlverdienten Ruhestand antreten wird.



Wir wünschen den neuen Mitarbeiterinnen viel Freude an ihrer neuen Wirkungsstätte und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dankeschön

Das rege Vereinsleben mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen hat im vergangenen Jahr wieder einen wichtigen Teil zur Attraktivität unserer Gemeinde beigetragen. Vielen Dank den Vereinsverantwortlichen und allen Mitgliedern für die vielen schönen Begegnungen, das gesellschaftliche Engagement, und die damit verbundene Jugendarbeit.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserer scheidenden evangelischen Pfarrerin Schmutz und unserem scheidenden Pfarrer Dr. Häring, Pfarrer Francis Nwosu, den Kirchengemeinden mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die seelsorgerischen Dienste und das Miteinander, verbunden mit der Hoffnung auf eine baldige und adäquate Nachbesetzung der vakanten Stellen.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen Floriansjüngern für ihre nicht immer gefahrlosen Einsätze zum Schutz und Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger aufrichtig bedanken. Ebenso den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehren möchte ich für den wertvollen Beitrag der Jugendarbeit danken.

Meinen besonderen Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfer, die sich in selbstloser Weise mit ihren persönlichen Fähigkeiten für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl engagieren.

Herzlichen Dank den Gemeinderäten, meinen beiden Stellvertretern Frau Renn und Herrn Kettner, sowie den Ortsvorstehern mit ihren Räten für die konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Ihr Mitwirken ist nicht selbstverständlich und erfordert ein immer höheres Maß an zeitlichem Engagement, um die immer komplexeren Zusammenhänge nicht nur zu beschließen, sondern auch nach außen zu vertreten.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs und allen Bediensteten der Gemeinde für ihr oft überdurchschnittliches Engagement im Sinne unserer Bürgerschaft. Wie bereits erwähnt, haben wir Vieles auf den Weg gebracht, was die Entwicklung unserer Gemeinde positiv voranbringen wird.

Statistische Werte

Einwohnerzahlen (Stand 31.12.2018)

Dürmentingen	
inkl. Burgau:	1.692
Hailtingen:	408
Heudorf:	485
Gesamt:	2.585

Geburten: 24

Sterbefälle: 23

Eheschließungen: 10

Schüler in der Grundschule: 94

Anzahl der Kinder in den Kindergärten:

Dürmentingen:	53
Hailtingen:	15
Heudorf:	14

Sitzungen des Gemeinderats: 11

Gratulation zu Jubiläen

Altersjubilare:	45
Ehejubilare:	7

Älteste Mitbürgerin: Maria Diebold
97 Jahre

Jüngste Mitbürgerin: Maria Elea Michailow
geb. am 13.12.2018

Bauflächen

Breite IV, Heudorf, 1. Bauabschnitt:

Alle Plätze verkauft

Breite IV, Heudorf, 2. Bauabschnitt

5 Bauplätze mit Vorverträge, 2 Bauplätze reserviert,
4 Bauplätze frei

Mühlhalde IV, Hailtingen

2 Bauplätze verkauft, 2 Bauplätze reserviert,
6 Bauplätze frei

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

abschließend möchte ich Sie alle bestärken auch im bereits begonnenen Jahr 2019 unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten, damit es Ihnen und unserer Gemeinde wohl ergeht. Wir alle sind Gemeinde und es ist unser vereintes Ziel, die Gesamtgemeinde weiterzuentwickeln.

Jeder kann und darf seinen Beitrag dazu leisten.

Lassen Sie uns deshalb mit Mut, Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen das neue Jahr miteinander gestalten.

Ich wünsche Ihnen und uns allen für das Jahr 2019 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr



Dietmar Holstein
Bürgermeister



